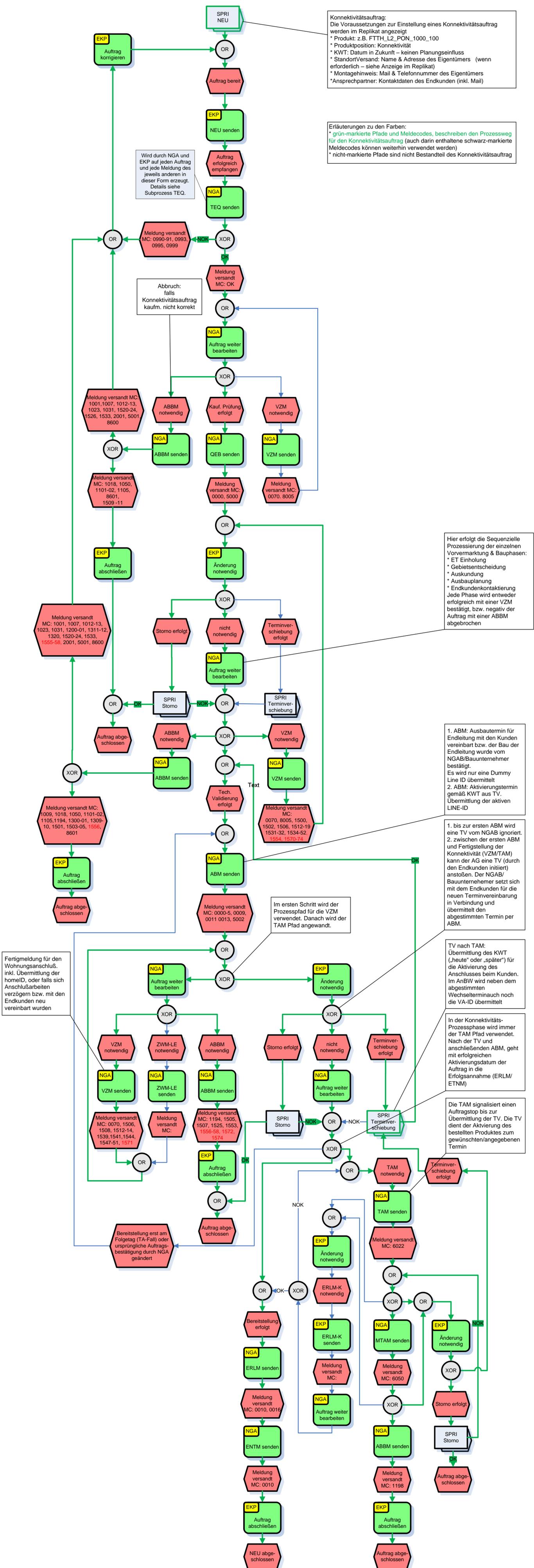


SPRI NEU_Konnektivität

V4.2, 4.3 01.04.2023



Konnektivitätsauftrag:
 Die Voraussetzungen zur Einstellung eines Konnektivitätsauftrags werden im Replikat angezeigt
 * Produkt: z.B. FTTH_L2_PON_1000_100
 * Produktposition: Konnektivität
 * KWT: Datum in Zukunft – keinen Planungseinfluss
 * Standort/Versand: Name & Adresse des Eigentümers (wenn erforderlich – siehe Anzeige im Replikat)
 * Montagehinweis: Mail & Telefonnummern des Eigentümers
 * Ansprechpartner: Kontaktdaten des Endkunden (inkl. Mail)

Erläuterungen zu den Farben:
 * grün-markierte Pfade und Meldecodes, beschreiben den Prozessweg für den Konnektivitätsauftrag (auch darin enthaltene schwarz-markierte Meldecodes können weiterhin verwendet werden)
 * nicht-markierte Pfade sind nicht Bestandteil des Konnektivitätsauftrags

Wird durch NGA und EKP auf jeden Auftrag und jede Meldung des jeweils anderen in dieser Form erzeugt. Details siehe Subprozess TEQ.

Abbruch: falls Konnektivitätsauftrag kaufm. nicht korrekt

Hier erfolgt die sequenzielle Prozessierung der einzelnen Vorvermarktung & Bauphasen:
 * ET Einholung
 * Gebietsentscheidung
 * Auskundung
 * Ausbauplanung
 * Endkundenkontaktingierung
 Jede Phase wird entweder erfolgreich mit einer VZM bestätigt, bzw. negativ der Auftrag mit einer ABBM abgebrochen

1. ABM: Ausbautermin für Endleitung mit den Kunden vereinbart bzw. der Bau der Endleitung wurde vom NGAB/Bauunternehmer bestätigt.
 2. ABM: Aktivierungstermin gemäß KWT aus TV. Übermittlung der aktiven LINE-ID

1. bis zur ersten ABM wird eine TV vom NGAB ignoriert.
 2. zwischen der ersten ABM und Fertigstellung der Konnektivität (VZM/TAM) kann der AG eine ITV (durch den Endkunden initiiert) anstoßen. Der NGAB/Bauunternehmer setzt sich mit dem Endkunden für die neue Terminvereinbarung in Verbindung und übermitteln den abgestimmten Termin per ABM.

TV nach TAM: Übermittlung des KWT („heute“ oder „später“) für die Aktivierung des Anschlusses beim Kunden. Im AnBW wird dem Kunden Wechseltermin auch noch die VA-ID übermittelt

In der Konnektivitäts-Prozessphase wird immer der TAM Pfad verwendet. Nach der TV und anschließenden ABM, geht mit erfolgreichem Aktivierungsdatum der Auftrag in die Erfolgsannahme (ERLM/ETNM)

Die TAM signalisiert einen Auftragsstop bis zur Übermittlung der TV. Die TV dient der Aktivierung des bestellten Produktes zum gewünschten/angegebenen Termin

Im ersten Schritt wird der Prozesspfad für die VZM verwendet. Danach wird der TAM Pfad angewandt.

Fertigmeldung für den Wohnungsanschluß, inkl. Übermittlung der homeID, oder falls sich Anschlußarbeiten verzögern bzw. mit den Endkunden neu vereinbart wurden

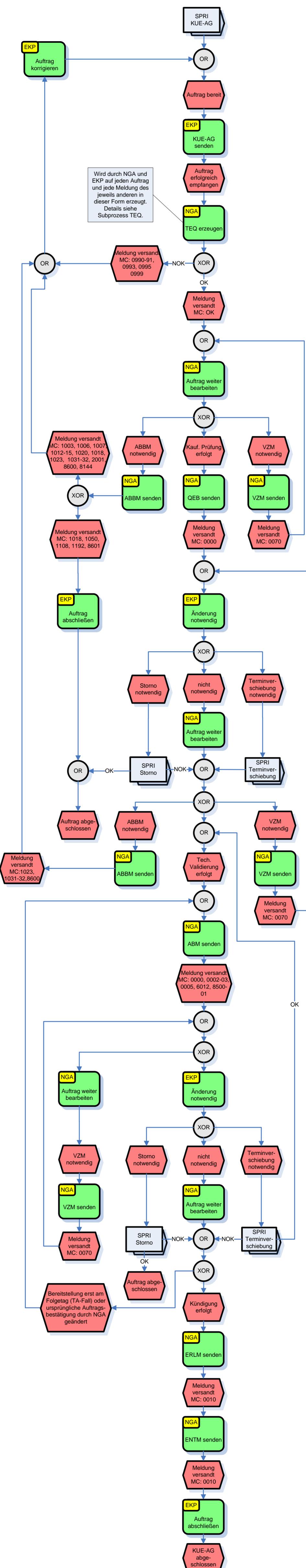
Bereitstellung erst am Folgetag (TA-Fall) oder ursprüngliche Auftragsbestätigung durch NGA geändert

OK

NOK

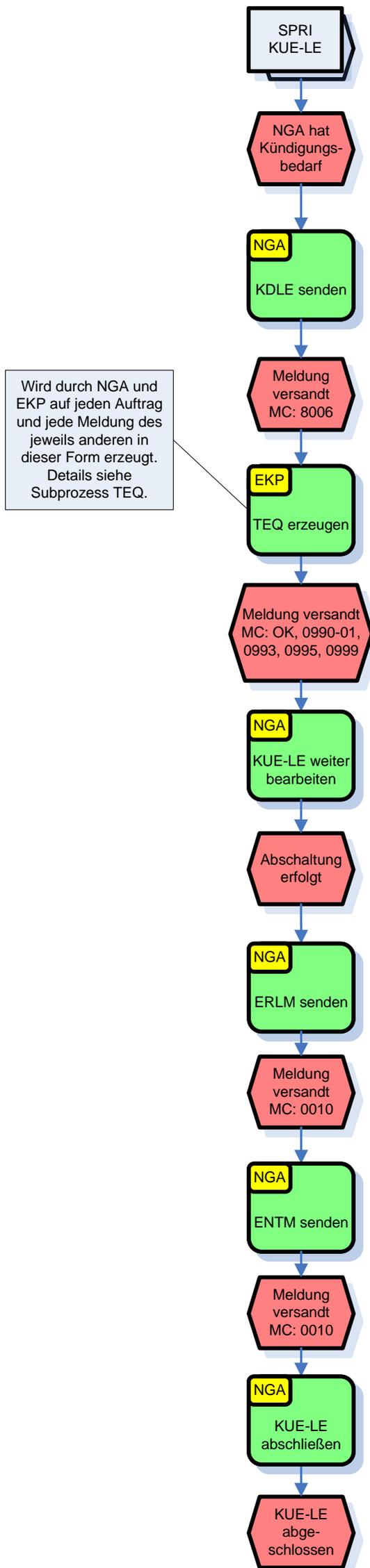
SPRI KUE-AG

V4.1, 4.2, 4.3, 01.09.2021



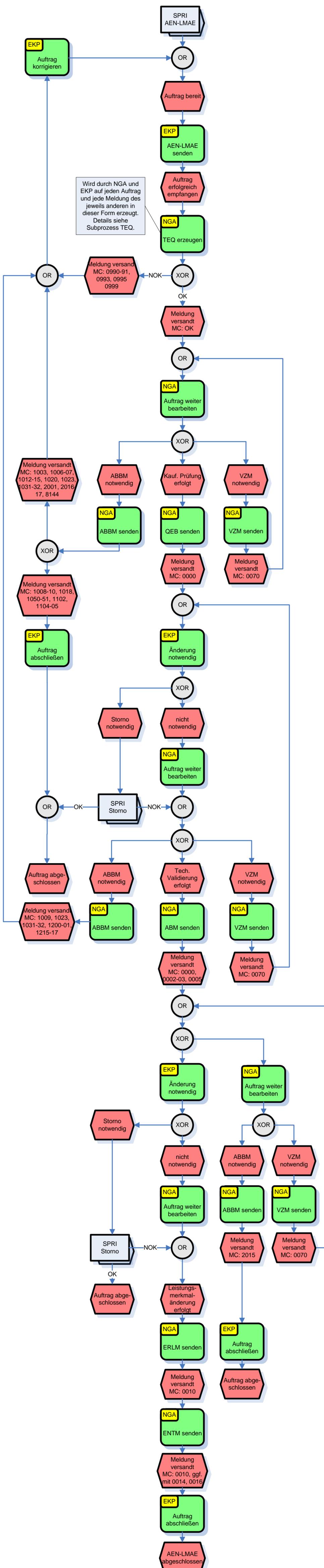
SPRI KUE-LE

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



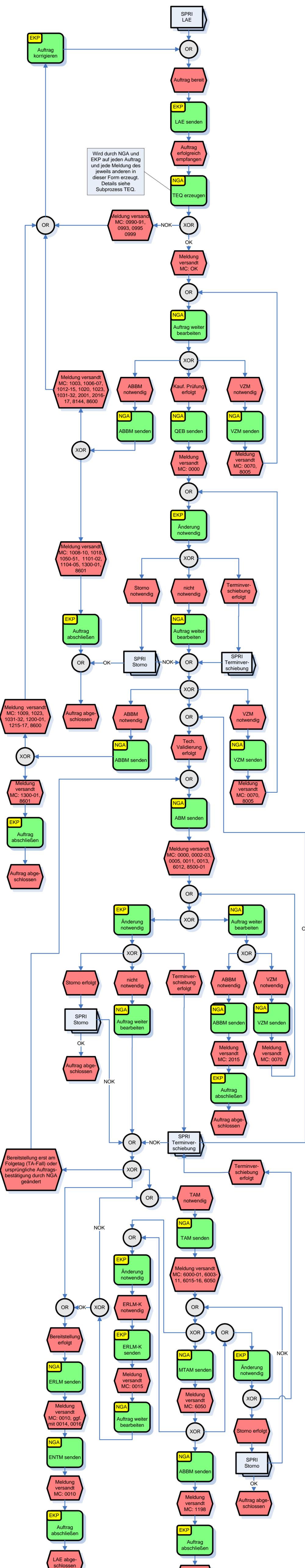
SPRI AEN-LMAE

V4.1, 4.2, 4.3, 08.11.2021



SPRI LAE

V4.1, 4.2, 4.3, 03.04.2019



OK

NOK

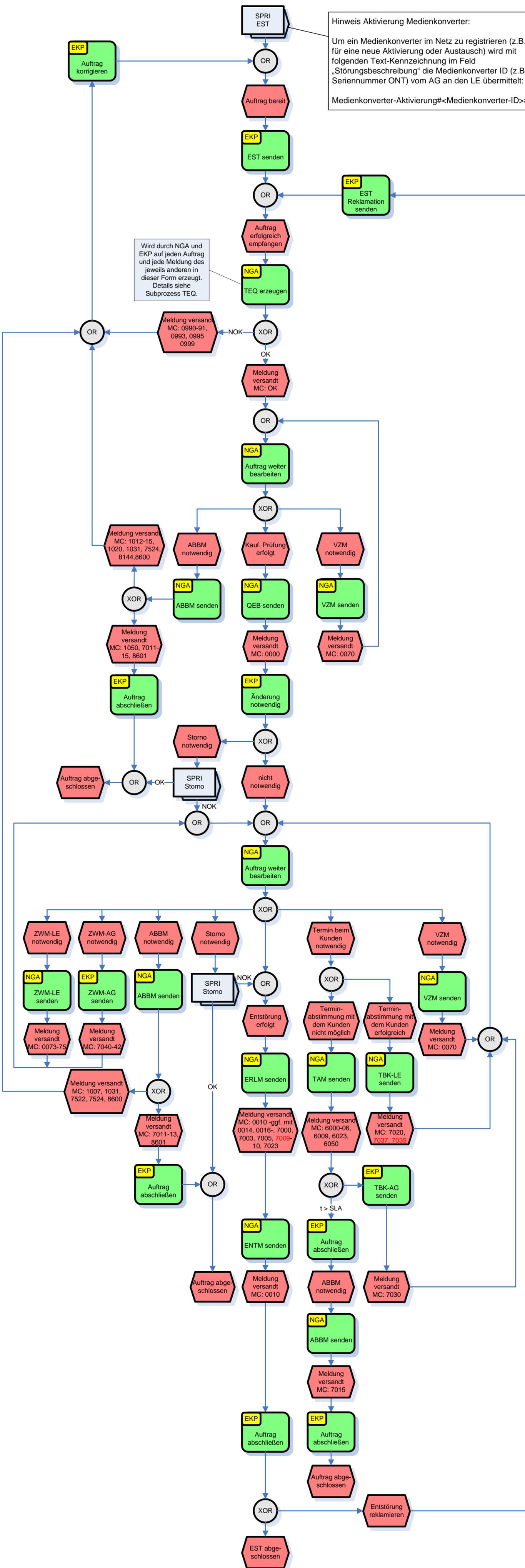
OK

NOK

SPRI EST

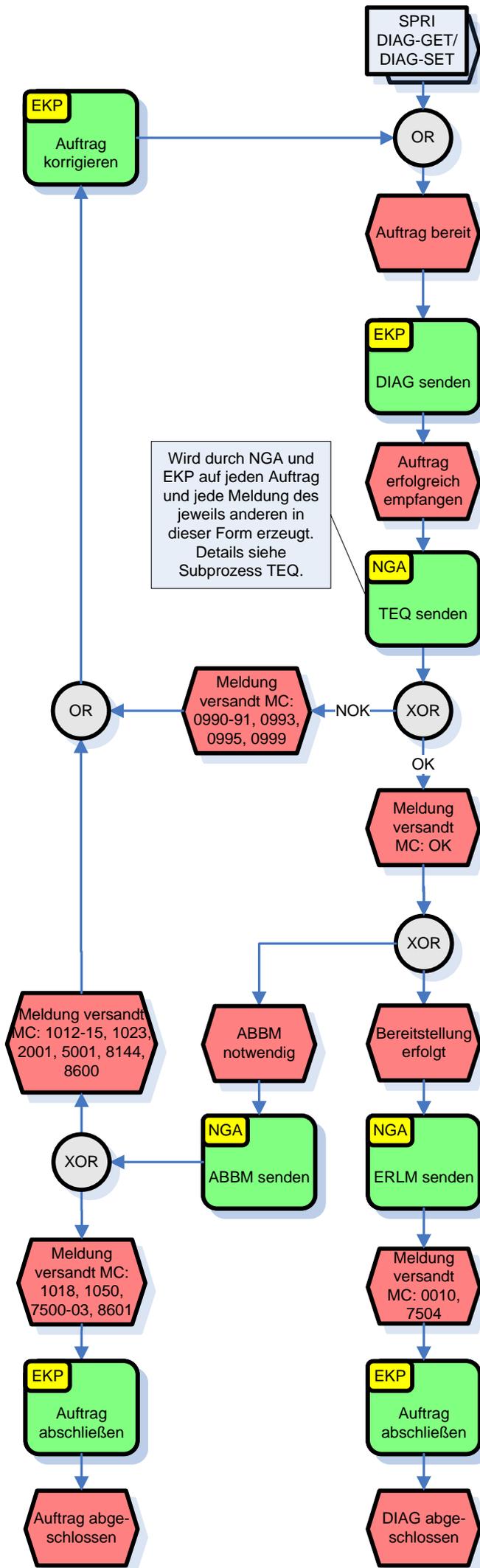
V4.1,4.2, 4.3 01.04.2023

Hinweis Aktivierung Medienkonverter:
Um ein Medienkonverter im Netz zu registrieren (z.B. für eine neue Aktivierung oder Austausch) wird mit folgenden Text-Kennzeichnung im Feld „Störungsbeschreibung“ die Medienkonverter ID (z.B. Seriennummer ONT) vom AG an den LE übermittelt:
Medienkonverter-Aktivierung#<Medienkonverter-ID>#



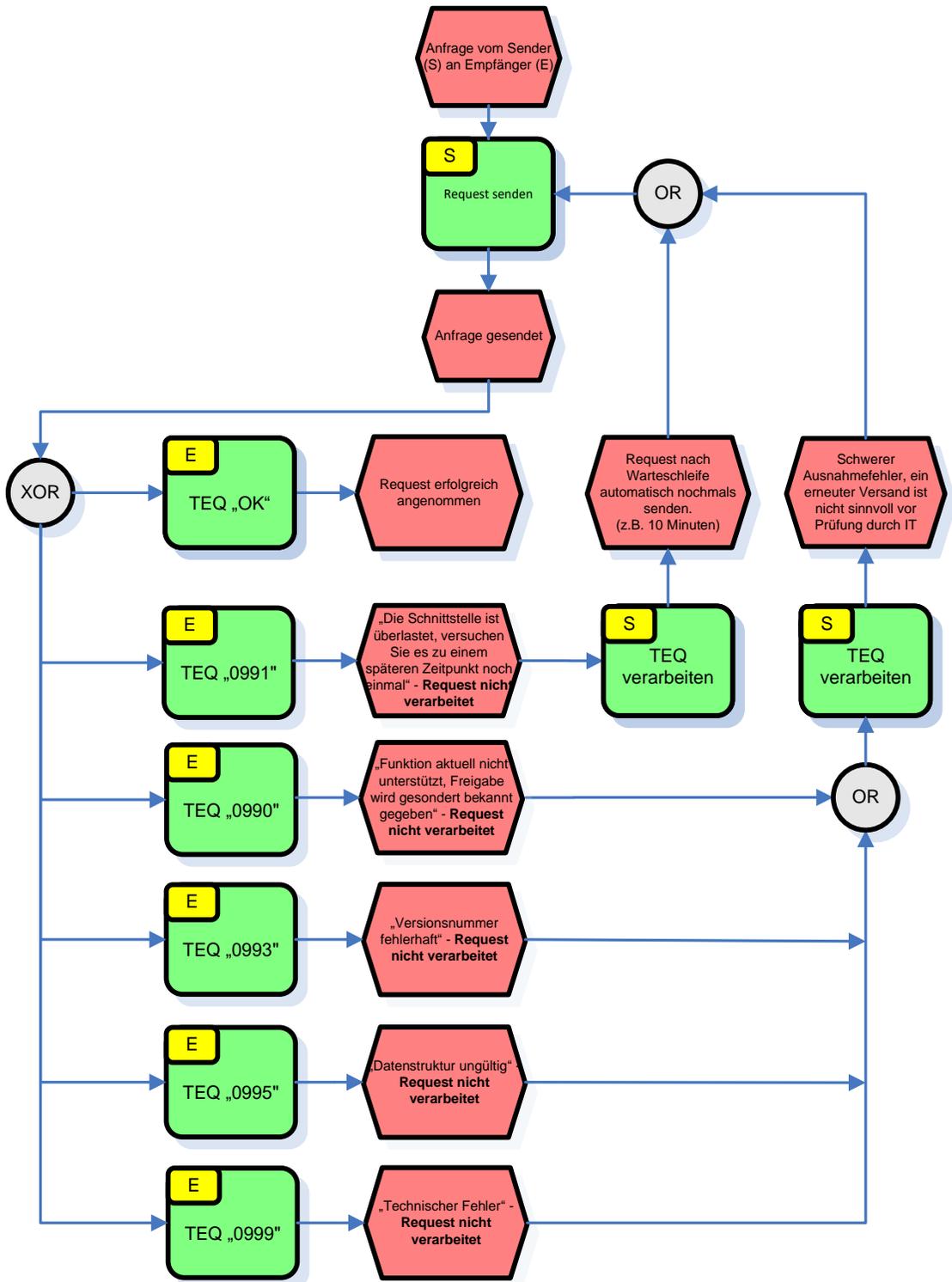
SPRI DIAG

V4.1, 4.2, 4.3, 08.11.2021



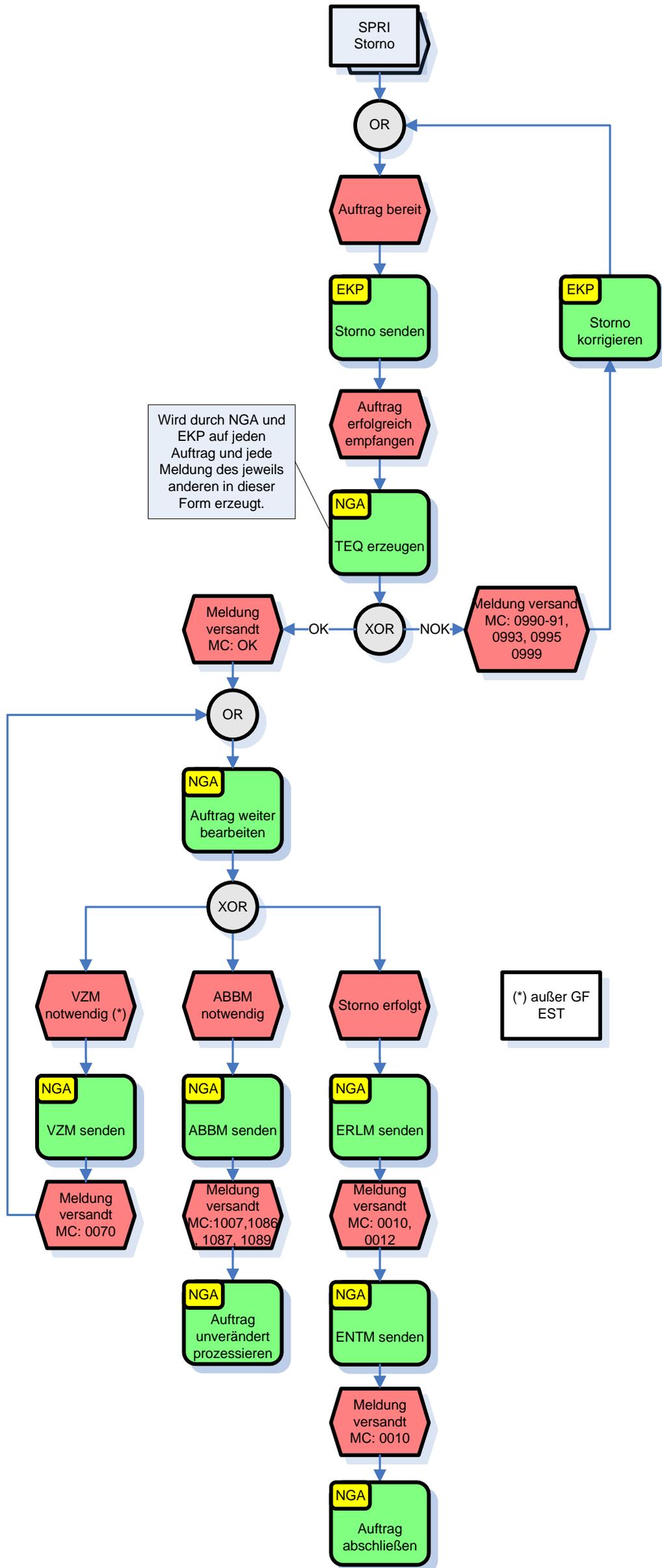
SPRI – EPK TEQ Subprozess

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



SPRI Storno

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



SPRI Terminverschiebung

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017

